

sene von 20 bis 60 Jahren, als: 24 Ehemänner, 20 Eheweiber, 7 Sechswöchnerinnen, 3 Wittwer und 10 Wittwen; 85 Alte von 60 bis 91 Jahren, als: 21 Ehemänner, 12 Eheweiber, 18 Wittwer und 34 Wittwen.

Todesfall.

Am 24. Decbr. Abends $\frac{3}{4}$ auf 9 Uhr, starb hier in einem Alter von 64 Jahren, Herr Matthäus Pannach, designirter Kurfürstl. Sächs. Ober. Stempelimposteinnehmer im Markgrathum Oberlausitz, Oberamtsadvokat und Juris Practicus allhier. Er war 1732 in Schmola bey Bautzen geboren. Sein Vater, gleiches Namens, war daselbst Gutsbesitzer und seine Mutter eine geborne Pötschkin aus Miltol. Im Jahre 1750 kam er auf das hiesige Gymnasium und 1755 auf die Universität Leipzig, wo er das Studium der Rechtsgelahrtheit erwählte. Nach Vollendung desselben kehrte er 1758 nach Budissin zurück, wo er in eben diesem Jahre in die Zahl der Oberamtsadvokaten aufgenommen wurde, während welcher Zeit er besonders viele Gerichtsbestellungen zur Zufriedenheit der Herrschaften und zum lautesten Danke der Gemeinen verwaltet hat, und einige Tage vor seinem Ende erhielt er höchsten Orts die Bestallung als Ober. Stempelimposteinnehmer im Markgrathum Oberlausitz. Bereits seit länger als einem Jahre wankte seine sonst dauerhafte Gesundheit; es schwanden seine Kräfte immer mehr, bis er zu obengesetzter Zeit sanft in die Wohnungen des Friedens schlummerte. Seine entseelten Gebeine wurden am 28. Dec. früh nach Art der ganzen Schule auf dem Taucher beerdiget. — Sanft ruhe die Asche dieses Rechtschaffenen!

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den bey dem Chevaulegersregimente des Herrn Generalmajor von Dehn Rothfeller zeither dienenden Hauptmann, Major von der Kavallerie, Herrn Gottlob Wilhelm Ferdinand von Polen, als Kreiscommissarius im Kurkreise, und den Kammer- und Jagd-Junker, Herrn Friedrich Siegmund Philip von Rabenau, als Oberforst- und Wildmeister zu Zeitz; ingleichen dem Oberpostamtsdirector zu Leipzig, Herrn August Dörrien, den Charakter als Kammerrath, und Herrn Johann Carl Ludwig von Schröder den Charakter eines Amtshauptmanns zu ertheilen.

Am 22. Dec. sind Se. Durchl. der regierende Herzog von Zweybrücken von Dresden nach Berlin abgereiset.

Im Städtchen Elstra und denen dahin eingepfarrten Dörfern: Gödlau, Kauschwitz, Kindisch, Ländergen, Kriepitz und Rehnsdorf sind im abgewichenen Jahre getraut worden 16 Paar; getauft 74 Kinder, nämlich 45 Söhne und 29 Töchter, darunter 2 Paar Zwillinge und 5 Uneheliche; begraben 55, worunter 2 Todtgeborene; Kommunikanten waren 2672.

Todesfälle.

In Meschwitz starb am 22. Dec. — zum unbeschreiblichen Schmerze ihrer nächsten Angehörigen und zum empfindlichsten Bedauern eines jeden, der sie kannte — Frau Johanne Dorothee Hänich. Sie war in Elstra am 2. Jan. 1759 geboren. Ihr Vater war weil. Hr. Joh. Jakob Koch, Bürgermeister und Kaufmann daselbst, und die noch lebende Mutter ist Fr. Joh. Elisabeth.